

18. Im Hof ~~mit~~ ^{dem} Geschäft eingetreten. Etliche
Jahre später ist auch Herr Knapp verstorben. Herr Knapp
junior übernahm das Lokal. ~~Im~~ ^{Im} Jahre darauf starb
die junge Frau kinderlos, und Herr Knapp hat ver-
kauft, und ist verstorben, wohin habe ich nicht erfah-
ren. Nach Umbau und Renovierung ist dieses
Haus nun wieder in andere Hände gekommen.
Namen des jetzigen Besitzers haben wir nicht
ermittelt. Es ist auch egal die Hauptsache Bier und
Kaffe waren gut, auch nach Ansicht meiner Frau,
Gemüthlich und höfliche Bedienung. Waren auch
etliche Gäste da aber wer kennt schon noch den
alten Unger Karl und sein Frau Elly geborene Nestler.
Sind dann wieder zu unseren Kindern, Schlossermst.
Karl Unger und seiner Frau Marianne. Nach dem
Abendessen noch ein bißchen von den und jenen unter-
halten. Morgen früh nicht zu spät, wollen wir die
Rückreise nach K. M. St. antreten. Also schlafen gehen,

1/2. Haus aus den Federn, ^{die} Rinken Klammotten, säubern Kaffe
gelunchen und reissfertig machen. Kurz nach 8 Uhr von
Jeppel verabschiedet, sonst war niemand anwesend.
Ins Auto sinn, Karl als Schafför, Marianne als Beifahrer
Richtungsanzeiger Steller. Und Frau Elly und K. Unger
als Fahrgäste. Gässel vor, übern Markt, große Kirch-
gasse, ~~an~~ ^{an} Rospmarkt, Freiburger Str. Nach Gerinswalde,
Hilmsdorf, Leinzebank, Großobersdorf, Hopendorf, Berg
hinunter am Motorenwerk vorbei nach Hoponau.
Berg wieder hinauf nach Gornau, goldenen Hahn, Ab-
zweig rechts nach Adelsberg weiter Gablens Yorkstr,
Friedrich Engl str. E. H. Tindeisen im Hof war halt.
Daß fahre Karl zu tun. Auch ich wurde nebst ^{Frau} meiner
vom B. G. L. und etlichen alten Mitarbeitern begrüßt.
Die nächste Haltestelle Philipp Str 7 Kar Marks Stadt.
Wo unsere ~~Reise~~ ^{Reise} zu Ende war. Karl fuhr mit Marianne
weiter nach Hilweida, wo Er noch zu tun hatte. Gegen
Abend kamen leider nochmal vorbei, um vor Nacht
werden nach Haus zu kommen. Waren sozogen lose
und billige Tage. Besten Dank und Gute Nacht
Ihre Eltern

02/0627-2 DS